

## AKTUELLE INFORMATIONEN ÜBER DESTINY UND IHRE FAMILIE

Vielen Dank für Ihre Patenschaft für Destiny! Heute möchten wir Ihnen einige Informationen zu Ihrem Patenkind und zu den Projekten geben, die in den Gemeinden des Projektgebiets durchgeführt worden sind.

### Patenkind

Name: Destiny Ntein

Alter: 12 Jahre

Gebiet: Bamenda

### Patin/Pate

Name: Firma In-Tra-Tec GmbH

Betreuendes Büro: Germany

### Destinys Familie

Die Zusammensetzung von Destinys Familie hat sich nicht verändert.

### Bildung

Destiny besucht zurzeit keine Schule, weil sie Angst vor Gewalt auf dem Schulweg hat.

In solchen Fällen bleibt Plan mit der Familie in Kontakt und hilft, eine Lösung zu finden.

### Gesundheit

Nach Aussage der Familie war Destiny gesund und hatte keine schwere Erkrankung.

Die nächste Gesundheitseinrichtung ist weniger als 30 Minuten entfernt.

### Veränderungen der Wohnbedingungen

Destinys Wohnbedingungen haben sich nicht verändert.

### Projekte

Familien aus dem Projektgebiet, in dem Destiny lebt, haben an den folgenden Aktivitäten teilgenommen:

- Projekte zur Förderung des Hygienebewusstseins in der Schule
- Unterstützung bei der Gründung und Stärkung von Kinder- und Jugendorganisationen
- Anschaffung von Vieh für Familien
- Schulung und Unterstützung von Frauen-Selbsthilfegruppen
- Berufsbildungskurse für Mädchen und Jungen, die den Schulbesuch abgebrochen haben

### Erfahren Sie mehr

Lesen Sie den angehefteten Bericht, der mit Kindern und Familien erarbeitet worden ist, um mehr über die Projekte aus dem Gebiet zu erfahren, zu dem der Wohnort Ihres Patenkindes gehört.

Die Informationen über Destiny und ihre Familie wurden zusammengestellt von:

**Daniel - Ehrenamtliche/r Gemeindehelfer/in**

(2T)

Bleiben Sie mit Destiny und Ihrer Familie in Verbindung. Bitte geben Sie in allen Briefen Ihre Paten- und Patenkindkorrespondenznummer an:

Patennummer: 008-689617  
Korrespondenznummer: 1009-603031046



803031046 Destiny Ntein

(1009)



## PLAN INTERNATIONAL KAMERUN

### BEREITUNG DER AKTIVEN ENTWICKLUNG IN BAMENDA - FINANZJAHR 2018

In diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen die Arbeit von Plan International in Bamenda vor, dem Programmgebiet, in dem Ihr Patenkind lebt. Wir möchten Sie über einige der Projekte informieren, die Sie mit Ihren Patenschaftsbeiträgen ermöglichen. Der Bericht wurde vom Plan-Team vor Ort mit der Hilfe von Kindern aus Bamenda verfasst. Vielen Dank für Ihre Patenschaft bei Plan International!

## MÄDCHEN, JUNGE FRAUEN UND JUGENDLICHE ERWERBEN BERUFLICHE FÄHIGKEITEN

Plan International hat Jugendlichen, die die Schule abgebrochen hatten, neue Hoffnung geschenkt. Wir haben für sie Berufsausbildungen durchgeführt und sie mit Materialien unterstützt, darunter zum Beispiel Nähmaschinen und Schweißmaschinen, damit sie ihre eigenen kleinen Unternehmen gründen können. Schritt für Schritt werden sie so selbstständig und können für sich selbst sorgen und ihre Brüder und Schwestern in den Schulen finanziell unterstützen. Die Förderung junger Leute, die die Schule abgebrochen haben, wurde in Zusammenarbeit mit dem Frauen- und Familien-Ministerium und einem Gemeinderat im Gebiet durchgeführt. Insgesamt 14 Jugendliche, 8 Mädchen und 6 Jungen, haben von diesem Programm profitiert.



Glückliche Empfängerin von einer beruflichen Grundausstattung

„...Ich habe die Schule abgebrochen, um meine jüngeren Geschwister zu versorgen. Mir war klar, dass das Nachteile für mich haben wird, bis ich für dieses Programm ausgewählt wurde. Mit dieser Hilfe von Plan International hat sich mein Leben verändert. Ich kann jetzt Kleider nähen, sie verkaufen und damit für mich und meine Geschwister etwas Geld verdienen...“, sagte Mariama T., ein 18-jähriges Mädchen aus Bamenda.

## ALTERNATIVE EINKOMMENSQUELLEN FÜR FRAUEN ERWEITERN

Die von Plan international gegründeten Spar- und Kreditvereine auf Dorfebene tragen erheblich dazu bei, das Leben der Frauen in Bamenda zu verbessern. Viele Frauen konnten durch die Mitgliedschaft in diesen Sparvereinen ihre Kauf- und Entscheidungskraft stärken. Die meisten von ihnen haben sich mit dem Geld, das von ihren Gruppen generiert wurde, selbstständig gemacht. Diese Frauen können nun die Kosten für die Ausbildung ihrer Kinder und für die medizinische Versorgung ihrer Familien decken. In diesem Jahr sind 141 weitere Gruppen gegründet und die Mitglieder über die Funktionsweise von Spar- und Kreditvereinen vertraut gemacht worden. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt mittlerweile 3.746, darunter sind 2.762 Frauen, 267 Mädchen, 466 Männer und 251 Jungen.

Aufgrund der Erfahrungen, die die Frauen durch die leitenden Aufgaben in den Sparvereinen sammeln konnten, übernehmen jetzt immer mehr von ihnen verantwortungsvolle Rollen in der Leitung ihrer Gemeinden.

Unten finden sie einige statistische Angaben, die zeigen, wie die Anzahl der Gruppen steigt und wie sich damit auch das Einkommen (in Euro), das durch die Arbeit der Gruppen generiert wurde, erhöht.

Jahr	Anzahl Vereine	Sparsumme	Kredite
2016	100	25.787,70	16.527,40
2017	110	38.644,60	22.606,20
2018	187	72.895,80	15.373,30

Quelle: Zahlen aus den Vereinsregistern.

„...Dank meiner Ersparnisse konnte ich das Schulgeld für meine Tochter mitfinanzieren. Sie konnte weiter zur Schule gehen und ich werde das Schulgeld weiterzahlen bis sie ihren Abschluss macht ...“, sagte Rosaline, eine 45-jährige Frau aus Bamenda, der die Kredite sehr geholfen haben.

Die Sparverein-Methodik verbreitet sich zunehmend bei den Familien im Programmgebiet Bamenda, vor allem bei den Frauen. In diesem Jahr wurden 23 Gemeindemittler ausgebildet (17 Frauen und sechs Männer), die weitere Sparvereine bei ihrer Gründung unterstützen sollen. Sie erhielten dazu auch Fahrräder, die ihre Mobilität deutlich verbessert haben. Die Mittler konnten die Grundlagen legen für 27 weitere neue Vereine. Diese Vereine sind sehr engagiert und verbessern mit ihrer Arbeit den Zugang zu besseren Verdienstmöglichkeiten.



**Gemeindemittler erhalten Fahrräder zur Erleichterung ihrer Arbeit**

### ALTERNATIVE EINKOMMENSQUELLEN FÜR FRAUEN ERWEITERN: VIEHZUCHT

Die Viehzucht ist eine zusätzliche Möglichkeit zur Erlangung von wirtschaftlicher Eigenständigkeit der Frauen im Programmgebiet Bamenda. Wir haben die Spargruppen in der Viehzucht geschult und ihnen Ziegen zur Verfügung gestellt. Sie können nun den Nachwuchs verkaufen und damit Geld verdienen. Der Ziegenkot wird als Dünger verwendet, um ihre Ernteerträge zu steigern. Dieses Projekt hat den Frauen nicht nur weitere Einkommensmöglichkeiten verschafft, sondern auch noch dazu beigetragen, die bestehenden Geschlechterrollen und Vorstellungen in Bezug auf Eigentum und Viehzucht zu verändern. Der Besitz von Ziegen wurde in diesem Gebiet in der Vergangenheit traditionellerweise ausschließlich als Angelegenheit von Männern angesehen. Dank dieses Projekts gilt das jetzt als veraltet.

Insgesamt 3.024 Mitglieder (2.462 Frauen und 561 Männer) aus 283 Gruppen nehmen aktuell daran teil. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort und mit technischer Unterstützung durch die Regierung betrieben; dem Ministerium für Nutztiere und Fischerei und dem Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.



**Projektbegünstigte mit ihren Ziegen**

*„...Mit dem Wissen, das ich in den Kursen erlangt habe, kann ich jetzt mit gutem Gefühl Ziegen aufziehen und habe sogar einige Ziegen dazu gekauft, um meine Ziegenfarm zu erweitern ...“*, sagte Veronica F, eine 35-jährige Teilnehmerin aus Bamenda.

### EIN GESUNDES UMFELD FÜR KINDER

Wir haben Kinder zum Thema Hygiene aufgeklärt. Sie wenden nun angemessene Hygienepraktiken an und können Lebensmittel und Wasser richtig lagern, was verhindert, dass Lebensmittel verderben. Dafür haben wir ihnen Behälter für ihre Mahlzeiten, Wasserflaschen, Löffel und kleine Schüsseln zur Verfügung gestellt. Insgesamt 7.957 Kinder (5.772 Mädchen und 2.185 Jungen) haben davon profitiert. Die Eltern packen ihren Kindern jetzt gerne Essen zum Mitnehmen für die Schule ein, weil sie darauf vertrauen können, dass es in den Behältern gut verwahrt ist. Das hat die Konzentration und Teilnahme der Kinder am Unterricht erhöht, da nun weniger Kinder während des Unterrichts hungrig sind.

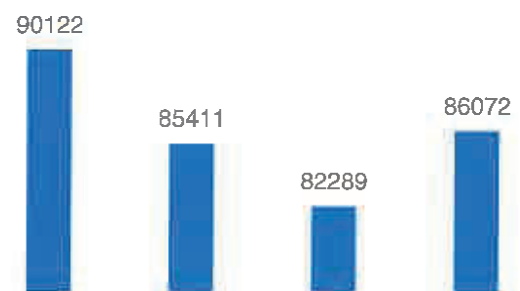


**Kinder mit Behältern für ihre Mahlzeiten**

*„...Ich kann jetzt jeden Tag etwas zu essen und zu trinken in einem geschlossenen Behälter zur Schule mitnehmen. Früher habe ich Papier- und Plastiktüten verwendet und dadurch sind manchmal meine Bücher dreckig geworden. Das ist ein schönes Geschenk von Plan International und ich bin sehr glücklich damit ...“*, sagte Shamsiatu H., ein zehnjähriges Mädchen aus Bamenda mit einem Essensbehälter.

### VERBESSERUNG DER IMPFZAHLEN BEI KINDERN UNTER FÜNF JAHREN

#### Impfung unter Fünfjährigen



**Gesetztes Ziel Impfungen Entwurmungen Vitamin A-Kur**

Quelle: Regionalabteilung für öffentliche Gesundheit, Nord-West-Gebiet März 2018

Dank der verbesserten Impfquote im Gebiet konnte die Krankenquote bei Kindern unter fünf Jahren reduziert werden. Durch Mittel aus unserem Programm für die Sicherung der Gesundheit von Kindern und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wurde ein Fahrzeug angeschafft, damit die Gesundheitshelfer besser in entlegene Gebiete gelangen

können. So können mehr Kinder gegen Kinderlähmung geimpft und entwurmt werden und mehr Kinder erhalten Vitamin A-Tabletten.

## MÄDCHEN ERMUTIGEN FÜR NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK

Die traditionell männlich dominierten Interessensgebiete Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik werden auch für junge Mädchen interessant dank der Aufklärungsarbeit und der Unterstützer-Auszeichnungen, die an 23 Mädchen vergeben wurden für ihre guten College-Arbeiten in naturwissenschaftlichen Fächern, Mathematik und Technik. Im Rahmen dieser Auszeichnungen wurde ihr Schulgeld übernommen und den Mädchen mit den besten Leistungen ein Laptop zur Verfügung gestellt.



Offizielle Preis-Übergabe an die glücklichen Empfänger

*„...Ich kann jetzt meine Schulausbildung an der Sekundarschule fortsetzen. Dank des Stipendiums, das ich erhalte, haben meine Eltern jetzt genügend Geld dafür, unsere restlichen Bedürfnisse zu decken. Ich ermutige meine Freunde und vor allem meine Freundinnen, sich so wie ich für Naturwissenschaften zu interessieren“,* sagt Yvonne F., eine 16-jährige Gewinnerin aus Bamenda.

## JUGENDLICHE ALS VORKÄMPFER FÜR DEN WANDEL



Jugendliche klären über das Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit auf

Die Mädchen und Jungen im Gebiet übernehmen zunehmend Verantwortung bei der Aufklärung über die Bedeutung und Notwendigkeit für gleiche Chancen bei der Schulbildung von Mädchen und Jungen. Hauptfaktoren für die Beeinträchtigung der schulischen Ausbildung von Mädchen sind ungewollte

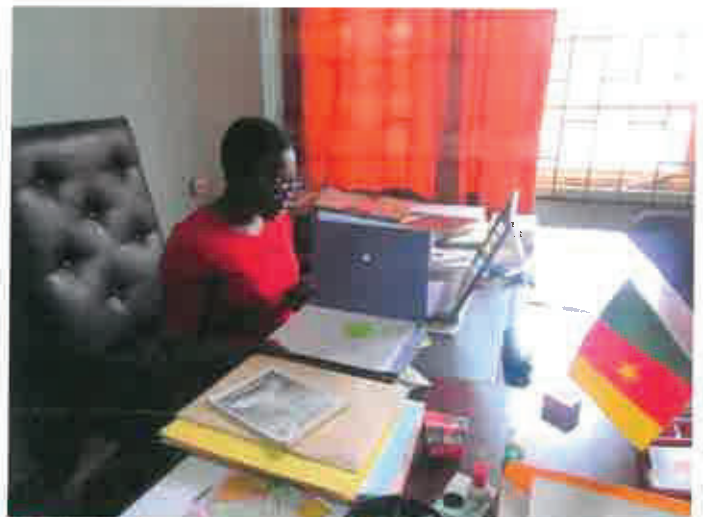
Schwangerschaften und ansteckende Geschlechtskrankheiten sowie ungenügendes Wissen über Menstruationshygiene. Es ist hauptsächlich der Aufklärung und den Kursen zu verdanken, die für sie zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit veranstaltet wurden, dass sie wieder verstärkt Verantwortung übernehmen für ihren eigenen Schutz.

*„...Früher war es mir peinlich über meine Sexualität zu sprechen ... aber nach diesem Kurs kenne ich meine Rechte und kann ohne Probleme darüber reden, wie man eine ungewollte Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten vermeidet...“,* sagt Blandine M., eine 17-jährige Jugendliche aus Bamenda.

In Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort und den Ministerien für Jugend und Bildung, Soziales und Gesundheit wurden auch Kurse zum Thema verantwortungsbewusstes Handeln veranstaltet. Insgesamt 238 Jugendliche (170 Mädchen und 58 Jungen) nahmen an diesen Kursen teil. Die Aktivitäten haben bereits zum Erfolg geführt. Es kommt im Gebiet mittlerweile zu weniger Kindesmisshandlungen. Die Jugendlichen können Misshandlungen erkennen und sie anzeigen, damit sofort dagegen eingeschritten werden kann, und sie tragen so dazu bei, dass die Kultur des Schweigens, in der Kindesmisshandlungen immer öffentlich abgestritten wurden, allmählich gebrochen wird.

*„...Durch die Aufklärungsarbeit, die die Jugendlichen durchgeführt haben, haben wir, die Eltern, realisiert, dass unsere Mädchen im Kindesalter nicht verheiratet werden sollten. Es ist ein schwerwiegendes Problem in unserem Gebiet...“,* sagte Lucas N., 56-jähriger Stammesführer aus Bamenda.

## MÄDCHEN ÜBERNEHMEN FÜHRUNGSPPOSITIONEN



Eine junge Frau übernimmt die Rolle einer Bezirksabgeordneten

Jugendliche, vor allem junge Frauen, äußern immer öfter ihre Meinung und setzen sich für gesellschaftliche und politische Veränderungen ein, die zum Einreißen von Schranken in Bezug auf Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Mädchen führen sollen. Schranken, die die Mädchen und ihre Träume von guten und einflussreichen Rollen in der Gesellschaft weiterhin behindern. Der neu entstandene Ehrgeiz lässt sich zurückführen auf ihre Teilnahme an dem Plan-Projekt „Girls Takeover“, das Plan International in Zusammenarbeit mit einigen staatlichen Ministerien durchgeführt hat. Die Mädchen übernahmen an einem Tag Führungsrollen, in denen man sie sonst fast nie sieht oder hört. Das Projekt hat demonstriert, dass alle Mädchen Ehrgeiz entwickeln, sie die nötigen

Fähigkeiten haben und dass sie - mit der richtigen Ausbildung und bei Chancengleichheit - führende Positionen in unterschiedlichen Bereichen, die üblicherweise Männern zugeschrieben sind, übernehmen können.

## **KINDER UND JUGENDLICHE FÜHLEN SICH SICHERER**

Immer mehr Kinder und Jugendliche fühlen sich sicher, seitdem sie wissen, was sie für ihre eigene Sicherheit bzw. ihren Schutz vor verschiedenen Formen von Missbrauch und Benachteiligung tun können. Dies ist das Ergebnis der Arbeit in vier Jugendforen und acht Gemeindegruppen im Gebiet. Insgesamt 248 Jugendliche (191 Mädchen und 57 Jungen) nahmen an Kursen teil. Die Mitglieder dieser Gruppen haben gelernt, die Formen von Missbrauch und ihre Auswirkungen auf Kinder zu erkennen. Sechs der acht Gruppen konnten danach, das was sie erfahren hatten, an weitere sechs Gruppen im Gebiet weitergeben.

## **VERBESSERUNG DER SCHREIBFÄHIGKEIT DER KINDER**

Die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Gruppen, vor allem die Patenkinder, können selbstbewusst und gut mit ihren Paten über Briefe kommunizieren. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in Bezug auf Lesen und Schreiben haben sich durch regelmäßige Übungen und die Betreuung durch Plan-Mitarbeiter und freiwillige Helfer vor Ort verbessert. Das hat ihnen sowohl zuhause als auch in der Schule geholfen.

**„...Ich habe einen Brief an meinen Paten geschrieben. Früher hatte ich Angst davor, Fehler zu machen. In den Kursen habe ich gelernt, auf einen Brief zu antworten, meinen Brief kurz, einfach und deutlich zu schreiben und dass ich darauf achten muss, alle Fragen zu beantworten ...“, sagt Miranda B, ein 17-jähriges Forumsmitglied aus Bamenda.**

## **UNSERE PLÄNE FÜR DAS NÄCHSTE JAHR**

Im kommenden Jahr werden wir weiterhin Projekte im Einklang mit unserer globalen Kampagne umsetzen, damit Mädchen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten können.

### **Lernen:**

- ✓ Förderung von Sparvereinen mit Frauen und Jugendlichen (Mädchen und Jungen).
- ✓ Förderung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit von Jugendlichen, vor allem jungen Frauen, durch Unterstützung ihrer beruflichen Ausbildung

### **Leiten:**

- ✓ Stärkung der Fähigkeiten von Kindern und Jugendgruppen, damit sie Einfluss nehmen und an Entscheidungsprozessen teilnehmen können, die sie betreffen

### **Entscheiden:**

- ✓ Stärkung der sexuellen und reproduktiven Rechte von Jugendlichen und jungen Frauen und Aufklärung über dieses Thema, damit sie informierte Entscheidungen treffen können

### **Sich entwickeln:**

- ✓ Weitere Unterstützung des Gesundheitsministeriums, möglichst viele Kinder gegen vermeidbare Krankheiten sicher zu impfen
- ✓ Stärkung von Kinderschutzeinrichtungen auf lokaler Ebene durch Schulungen und Unterstützung der bestehenden Gruppen



**Emmanuela Nting Songbi**  
Leiterin des Projektbüros

### **NACHRICHT VON DER LEITERIN DES PROJEKTÜROS**

Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von Kindern, Jugendlichen und Frauen im Programmgebiet Bamenda.

Dieses Dokument wurde von Ehrenamtlichen ins Deutsche übersetzt.

# DER PLAN-EFFEKT: WIE UNSERE ARBEIT WIRKUNG ZEIGT

Mit unserer Arbeit stärken wir die Rechte von Kindern weltweit. Wir fördern die nachhaltige Entwicklung und Verbesserung der Lebenslage von Patenkindern, ihren Familien und von ganzen Gemeinden. Unsere Projekte werden dabei stets begleitend analysiert und angepasst, damit wir eine größtmögliche Wirkung erzielen – das ist Teil unserer Strategie. Wir nennen es den Plan-Effekt.

## Was ist Wirkung?

Unter **Wirkung** verstehen wir positive Veränderungen im Lebensumfeld der Kinder, ihrer Gemeinden oder der Gesellschaft. Um nachhaltige Wirkung zu erzielen, reichen einzelne Maßnahmen nicht aus – etwa der Bau oder die Renovierung einer Schule. Wir müssen auch die Ausbildung von Lehrkräften, Schulungen zur Gleichberechtigung und die Schaffung eines inklusiven und gewaltfreien Lernumfeldes unterstützen. So kommen wir dem Ziel näher, das Recht auf Bildung für alle Kinder zu erreichen. **Dann wirkt unsere Projektarbeit.**

## Wirkungsorientierung

Wir planen unsere Projekte nach **Wirkungszielen**, richten sie daran aus und messen sie daran. Im Verlauf der Umsetzung prüfen wir regelmäßig anhand sogenannter Indikatoren, ob sich das Vorhaben an die Wirkungsziele annähert. Das kann beispielsweise die Einschulungsrate in einer bestimmten Partnerregion sein. Die projektbegleitende Analyse der Wirkung durch Monitoring- und Evaluierungsmaßnahmen nimmt eine zentrale Rolle in unserer Projektsteuerung ein. Durch sie lassen sich Schlussfolgerungen ziehen und gegebenenfalls Anpassungen noch im Projektverlauf vornehmen.

## So wirkt unsere Arbeit nachhaltig

Zum einen wirkt unsere Arbeit auf individueller Ebene bei jedem Kind, zum anderen auf Gemeindeebene – und das nachhaltig. Wenn mit unserer Unterstützung einem Mädchen oder Jungen der Schulbesuch ermöglicht wird, trägt dies zu dessen Bildung bei. Diese bleibt für immer beim Kind, wird von ihm fortgetragen und wirkt sein Leben lang. Bildung verändert etwa Einstellungen und eröffnet berufliche Perspektiven.

Mit unserem Arbeitsansatz der **kindorientierten Gemeindeentwicklung** arbeiten wir für und mit Kindern. Dabei übernehmen Kinder, Familien und Gemeinden eine aktive Rolle bei der Planung und Durchführung der Projekte – sie alle tragen so dazu bei, ihre eigene Entwicklung voranzubringen. Das Wohl der Kinder steht dabei im Mittelpunkt. Die Gemeinde trägt Verantwortung für die Projekte, damit deren Wirkung und Nachhaltigkeit gesichert wird. Auch nachdem wir unsere Arbeit in diesem Gebiet beendet haben.

Von zentraler Bedeutung ist bei unserer Arbeit immer die Einhaltung sowie die Förderung und Umsetzung der **Kinderrechte**. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ihre Rechte zu kennen und einzufordern. So wirkt unsere Arbeit über das einzelne Kind und sein direktes Umfeld hinaus, weil die Rechte von Kindern insgesamt gestärkt und durchgesetzt werden. Dazu setzen wir uns vermehrt auch in der **Anwaltschaftsarbeit** für Kinderrechte und Gleichberechtigung ein. Durch die Zusammenarbeit mit Regierungen und internationalen Gremien kann das Wohl der Kinder in der Gesetzgebung besser verankert und umgesetzt werden – so wird die Wirkung unserer Arbeit auf Gemeindeebene ebenso wie auf nationaler und globaler Ebene maximiert.



Wir von Plan International setzen uns seit langem für die Abschaffung von Kinderehen ein. Wir nutzen die Erfahrungen und Erkenntnisse aus unserer Programmarbeit auch bei der Lobby- und Aufklärungsarbeit. Damit konnten wir große Erfolge erzielen: Im Jahr 2017 verboten die Dominikanische Republik, Guatemala, Honduras, Malawi und Simbabwe die Ehe für Minderjährige per Gesetz!

Auch finanziell maximieren wir die Wirkung Ihrer Spende: Ihre Spendengelder ermöglichen uns, zusätzliche Kofinanzierung aus **öffentlichen Mitteln** der Bundesregierung oder der Europäischen Union (EU) für Projekte einzuwerben. So können wir aus einem Spendeneuro vier Euro machen und die Patenkinder profitieren mehrfach.

## MEHR WIRKUNG FÜR UNSERE VISION ...

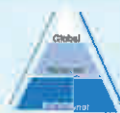
Eine Welt, in der die Rechte der  
Kinder geachtet werden und  
Mädchen gleichberechtigt sind

## DER PLAN-EFFEKT

### ... UND UNSER ZIEL:

100 Millionen Mädchen  
lernen, leiten, entscheiden  
und entfalten sich

- ✓ Effektiv
- ✓ Transparent
- ✓ Effizient
- ✓ Nachhaltig



#### Plan wirkt operativ und strategisch

Vor Ort stärken wir auf Basis langjähriger Erfahrung Kinder und Jugendliche in den Kommunen. In Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern in Parlamenten und Institutionen setzen wir uns national und global für die Stärkung der Kinderrechte und Gleichberechtigung ein.



#### Plan maximiert Paten- und Spendeneinnahmen durch öffentliche Gelder

Die Einnahmen aus Patenschaften und Spenden sind die Basis für nachhaltige Gemeindeentwicklung. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit öffentlichen Gebern zusammen, um durch die Verbindung von privaten Spenden und öffentlicher Kofinanzierung die Förderung zu maximieren.



#### Plan fördert Kinder langfristig und nachhaltig

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter. So stellen wir sicher, dass unsere Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig wirkt. Geförderte Kinder werden zu Eltern von Kindern mit Zukunft.



Plan stärkt Mädchen und setzt damit Gleichberechtigung um. Gleichberechtigung reduziert Armut. Deswegen liegt unser Fokus auf der Stärkung von Mädchen und jungen Frauen. Dabei beziehen wir die Jungen aktiv in die Projekte mit ein. So profitiert die gesamte Gesellschaft.



#### Plan wirkt weltweit

Mit unserer Arbeit wirken wir primär in Plan-Programmländern und setzen unsere Expertise auch programmatisch in Deutschland ein. Zudem beeinflussen wir Entwicklungszusammenarbeit und informieren über Plan – so werden Paten, Spender und Stakeholder zu Multiplikatoren.

### Hochwertige Bildung für Kinder in Benin

#### Aktivitäten:

- Bau und Ausstattung von 380 Klassenräumen
- Bildungskampagnen
- Lernmaterialien und Förderkurse
- Schulungen von Lehrkräften, u.a. gegen körperliche Bestrafung

#### Wirkung:

Die Anwesenheitsrate in den Grundschulen des Gebiets hat sich von 74,4 Prozent im Jahr 2011 auf 100 Prozent im Jahr 2018 erhöht!

### Nachhaltige Wirkung auf den Philippinen

Im Projektgebiet Isabela sind auch lange nach unserem Rückzug noch deutliche Verbesserungen der Lebenssituation der Kinder und Familien vor Ort zu messen. Nach wie vor schätzen die Gemeinden unsere Arbeit und die Errungenschaften, die wir zusammen mit zivilgesellschaftlichen und staatlichen Partnern erzielt haben, besonders im Bereich von Gesundheit und Bildung.

### Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte in Nicaragua

„Durch die Schulung jugendlicher Gemeindeberater hat Plan International dazu beigetragen, Schwangerschaften von Jugendlichen um 30 Prozent zu reduzieren. Das war ein großer Erfolg, denn unsere Gemeinde hatte zuvor die höchste Rate an Teenagerschwangerschaften im gesamten Verwaltungsbezirk“, sagt Auxiliadora, Krankenschwester.

#### Mehr Wirkung mit Ihrer Hilfe

Für noch mehr Wirkung vor Ort wollen wir zusätzliche Projekte im Umfeld der Patenkinder durchführen. Das Besondere daran ist, dass diese durch öffentliche Geber gefördert werden. Um die Fördergelder zu erhalten, müssen wir einen Eigenanteil von rund 25 Prozent selbst aufbringen. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe: Unterstützen auch Sie unsere Projektarbeit mit einer kleinen monatlichen Spende und vervierfachen Sie die Wirkung Ihres Beitrages. Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33, Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN, Stichwort: Mehr Wirkung



Gibt Kindern eine Chance

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/PlanDeutschland](http://www.facebook.com/PlanDeutschland)  
Mehr über unsere Arbeit, Projekte und  
Spendenmöglichkeiten auf [www.plan.de](http://www.plan.de)